

Franz Schlingen  
Jünkerath  
Hauptstr.14

Jünkerath, den 27. Januar 1927.  
(Eifel)

An den

Herrn Vorsitzenden der Fraktion der  
Deutschen Volkspartei des Preuss. Land-  
tages

B e r l i n

betr. Eingemeindung  
Jünkerath

Ich nehme höflichst Bezug auf mein Schreiben vom 11.d.M. und ge-  
statte mir, Ihnen beiliegend eine Karte von Jünkerath zu übersenden aus der  
Sie ersehen können wie die Dinge hier liegen.

Sie werden finden, dass die verschiedenen Grenzen mitten durch den Ort gehen  
verschiedentlich gehen sie sogar mitten durch die Häuser.--

Dass das wirklich unmögliche Zustände sind wird wohl jeder einsehen. Mit Bl  
stift ist angedeutet in der Karte wie ungefähr die neue Gemeinde gedacht ist  
Die vier Teile Jünkeraths sollen von den betr. Stammgemeinden abgetrennt un  
zu einer eigenen neuen Gemeinde vereinigt werden die dann ca 1050 - 1100  
Seelen zählen würde. Die betr. Gemeindevertretungen sind bereits alle mit d  
Sache befasst worden und haben ihre grundsätzliche Zustimmung vorbehaltlich  
geldlichen Auseinandersetzung erklärt. Die Pläne sind wie Ihnen bereits mit  
geteilt ziemlich fertig und liegen bei der Regierung in Trier.

Weder von dieser noch von sonstiger Seite haben wir bisher etwas von der ft  
unseren Ort so hochwertigen Sache gehört.

Die gesamte Bürgerschaft Jünkeraths hat den dringenden Wunsch, diese nun se  
20 Jahre laufende Eingemeindungssache endlich, möglichst mit dem Beginn des  
neuen Rechnungsjahres, dem 1. April d.J. bereinigt und die neue Gemeinde  
Jünkerath fertig dastehen zu sehen.

Wenn Sie mit dazu helfen würden dieses Ziel zu erreichen dürfen Sie des

b.w.

des Dankes der Bürger sicher sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

*Handwritten signature*

1 Karte